

ANDRÉ VOGT | EVA BIRKENHOLZ

Typgerechte **HUNDE- ERZIEHUNG**

Jede Hundepersönlichkeit individuell trainieren

Mit
8 Übungsvideos
der beliebten
**SIXX-WELPEN-
TRAINER**

SPIEGEL
Bestseller-
Autor

G|U

Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tolino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Impressum

© eBook: 2024 GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, Postfach 860366, 81630 München

© Printausgabe: 2024 GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, Postfach 860366, 81630 München



GU ist eine eingetragene Marke der GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, www.gu.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch Bild, Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Projektleitung: Jens van Rooij

Lektorat: Gerdi Killer, booklab GmbH, München

Bildredaktion: Petra Ender

Covergestaltung: ki36 Sabine Krohberger, Editorial Design, München

eBook-Herstellung: Evelyn Ruckdäschel

 ISBN 9783833896293

1. Auflage 2024

Bildnachweis

Coverabbildung: Paco Calderón

Illustrationen: Shutterstock

Fotos: Paco Calderón; Anna Auerbach; Getty Images; privat;
Shutterstock

Syndication: Bildagentur Image Professionals GmbH,
Tumblingerstr. 32, 80337 München,
www.imageprofessionals.com

GuU 8-9629 10_2024_02

Unser E-Book enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Im Laufe der Zeit können die Adressen vereinzelt ungültig werden und/oder deren Inhalte sich ändern.

Die GU-Homepage finden Sie im Internet unter www.gu.de



www.facebook.com/gu.verlag

GRÄFE
UND
UNZER

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wir wollen Ihnen mit diesem E-Book Informationen und Anregungen geben, um Ihnen das Leben zu erleichtern oder Sie zu inspirieren, Neues auszuprobieren. Wir achten bei der Erstellung unserer E-Books auf Aktualität und stellen höchste Ansprüche an Inhalt und Gestaltung. Alle Anleitungen und Rezepte werden von unseren Autoren, jeweils Experten auf ihren Gebieten, gewissenhaft erstellt und von unseren Redakteur*innen mit größter Sorgfalt ausgewählt und geprüft.

Haben wir Ihre Erwartungen erfüllt? Sind Sie mit diesem E-Book und seinen Inhalten zufrieden? Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung. Und wir freuen uns, wenn Sie diesen Titel weiterempfehlen, in ihrem Freundeskreis oder bei Ihrem Online-Kauf.

KONTAKT ZUM LESERSERVICE

GRÄFE UND UNZER VERLAG

Grillparzerstraße 12

81675 München

Wichtiger Hinweis

Die Gedanken, Methoden und Tipps in diesem Buch basieren auf den Erfahrungen beider Verfasser. Sie wurden von ihnen nach bestem Wissen erstellt und mit größtmöglicher Sorgfalt geprüft. Weder die Autoren noch der Verlag können jedoch für eventuelle Nachteile oder Schäden, die aus den im Buch gegebenen praktischen Hinweisen resultieren, eine Haftung übernehmen.

BEGLEITVIDEOS ZUM BUCH

Trainieren Sie zusammen mit Eva und André! Die eigens für dieses Buch produzierten Begleitvideos können Sie mit diesem QR-Code auf Ihrem Handy ansehen. Alternativ können Sie die Videos über diesen Link im Webbrowser abrufen:

gu.de/hundetraining-typgerecht





VORWORT

Unser erstes gemeinsames Buch wird ein Erziehungsratgeber für alle Hundehalter und -halterinnen, die sich einen wohlerzogenen Begleiter an ihrer Seite wünschen. Es soll sich dabei um einen »etwas anderen« Ratgeber handeln, der sich nicht nur inhaltlich und methodisch von bereits bestehenden Ratgebern abhebt, sondern sich auch – wie bereits André Vogts Bestseller »Typgerechtes Welpentraining« – durch unterstützende Videos auszeichnen und auf unterschiedliche Hundetypen eingehen wird.

Uns ist es besonders wichtig, die verschiedenen Hundecharaktere zu beleuchten und individuelle Trainingstipps zu geben, die kynologisch fundiert sind und für jedermann verständlich erläutert werden. Wir möchten, dass Sie, liebe Leserin, lieber Leser, ein gewisses

Verständnis für all das entwickeln, was wir erklären. Hintergründe nachzuvollziehen und für sich als sinnvoll und nützlich zu bewerten, ist im Hundetraining eine der erfolgreichsten Trainingsmethoden.

Warum macht mein Hund das, was er gerade macht? Was sagt mir seine Körpersprache? Wie kann ich erfolgreich mit ihm kommunizieren? Was braucht mein vierbeiniger Liebling, um glücklich zu sein? Und wie kommt er am besten in unserer urbanen Gesellschaft zurecht? Auf all diese Fragen werden wir näher eingehen. Der Praxisbezug soll in diesem Ratgeber im Mittelpunkt stehen. Wir kennen die Sorgen und Nöte vieler Hundebesitzer und wissen ganz genau: Es ist immer wichtig, auch einen Plan B in der Hinterhand zu haben. Deshalb gibt es in diesem Buch auch zu vielen Übungen Tipps in der Rubrik »Wenn's mal nicht klappt«.

Hundetraining hat unfassbar viele Facetten, die es zu berücksichtigen gilt, um einen Hund zu einem guten Begleiter zu erziehen. Ob Alter, Charakter, Herkunft oder Rasse, wir werden bestmöglich all diese Bereiche praxisnah beleuchten.

Das ambitionierte Ziel, jedem Hundebesitzer passende Tipps und hilfreiche Ratschläge an die Hand zu geben, möchten wir mit Herz, Verstand und nicht zuletzt einer guten Prise Humor erreichen, denn der Spaß am Zusammenleben mit einem Hund soll bei allem Training auf keinen Fall verloren gehen.

Dafür stehen wir – unsere Werte und Überzeugungen

Zu Beginn unseres Wertekanons steht eine Überzeugung: Wir glauben fest daran, dass eine harmonische Hund-Mensch-Beziehung in fast jeder Konstellation, zwischen allen Charakteren – also völlig unabhängig von Rasse und Herkunft – möglich ist. Diese Beziehung mitzuprägen, stellt

eine der größten Freuden unserer Arbeit als Hundetrainer dar.

Apropos Freude: Wie in einer guten Beziehung zwischen zwei Menschen geht es auch zwischen Mensch und Hund ganz wesentlich um den gemeinsamen Spaß, um echte Ausgelassenheit. Wenn wir verkrampfen, fühlt sich der von uns doch so sehr ersehnte Vierbeiner in unserem Leben gar nicht mehr so bereichernd an. Und vor allem: Sind wir verkrampft, werden wir unsere Ziele bei der Hunderziehung nicht erreichen und schon gar nicht zu einem gut funktionierenden Team werden. Also gilt es, zunächst einmal tief durchzuatmen, lockerzulassen und zu genießen – denn das ist das A und O für ein harmonisches Miteinander.



Der Wolf steckt dem Hund noch in den Knochen.
Doch ist der Hund schon lange kein Wolf mehr.

Wissen macht selbstbewusst

Beim Lockerlassen hilft vor allem ein solides Grundwissen über die Eigenarten der individuellen Hunderasse, die Genetik des Vierbeiners, seine Herkunft und die vorangegangenen Erfahrungen sowie sein Lernverhalten. Denn wer sich mit dem Hund als Tierart beschäftigt hat, der versteht von ganz allein, wie er ihn begreifen sollte: nämlich als Hund, der über viele Jahrhunderte hinweg zu einem

treuen Begleiter domestiziert wurde, aber seinen Urahn, den Wolf, im wahrsten Sinne des Wortes immer noch in den Knochen hat. Der Hund ist also beides: unser Freund und ein Raubtier – und diese Gleichzeitigkeit dürfen wir in einer artgerechten Erziehung niemals aus den Augen verlieren.

Jede Tierart dieser Welt hat ihre eigenen Bedürfnisse. Auch der Hund und natürlich auch der Mensch. Ein wichtiger Part in der Hundeerziehung ist es, genau diese Bedürfnisse zusammenzubringen. Dazu gehört die Erkenntnis, dass der Hund nicht nur da ist, um unsere menschlichen Sehnsüchte zu erfüllen. Er ist eben kein Schmusetier, das nur dazu dient, unser Leben zu bereichern. Ein Hund bringt seine ganz eigenen individuellen Bedürfnisse und Verhaltensweisen mit – und die müssen wir mit unserem Leben abgleichen, in einem sinnvollen Maß erfüllen und ihnen innerhalb eines klaren Rahmens Grenzen setzen. Eigentlich bildet genau dieser Rahmen für uns den Kern der Erziehungsarbeit.



Hund und Mensch können zu einem großartigen Team zusammenwachsen.

Ein Geschenk für beide Seiten

Wer sich seine eigenen Grenzen – und die von außen festgelegten Grenzen – klargemacht hat und konsequent durchsetzt, erfüllt die Verantwortung, für die jeder Hundebesitzer in unseren Augen einzustehen hat. Er begegnet seinem Tier artgerecht, schafft Hilfsmittel und Zwang ab und schenkt ihm dadurch innerhalb des Rahmens größtmögliche Freiheit. Und unser Geschenk ist nicht minder groß: Wir erhalten Stabilität, Verlässlichkeit und das Vertrauen des Vierbeiners.

Als Hundetrainer sehen wir den Wert und Sinn unserer Arbeit darin, uns mit Ihnen gemeinsam auf die Suche nach diesem Verständnis und den entscheidenden Grenzen zu machen und Ihre innere Haltung mitzuprägen. Dafür, dass das gelingt, sind wir nach unserer tiefen Überzeugung

mitverantwortlich. Wir möchten Sie auf diesem spannenden Weg begleiten. Gemeinsam bauen wir Wissen auf und machen uns zusammen mit Ihnen auf die Suche nach Ihrem Bauchgefühl und Ihrer Intuition, um starre Methodik hinter uns zu lassen.

Zusammen mit Ihnen möchten wir ausbrechen aus festgefahrenen Bildern und Glaubenssätzen, die heute noch das Zusammenleben zwischen Ihnen und Ihrem Hund prägen. Wir sind zuversichtlich, Ihnen einen neuen und offenen Blick auf Ihren vierbeinigen Begleiter zu ermöglichen, und erreichen bestenfalls auch noch gegenseitiges Verständnis.

Übrigens: Ebenso wie Sie eine Vorstellung von Ihrem Hund im Kopf haben, macht er sich auch ein Bild von Ihnen. Lassen Sie uns dieses Bild gemeinsam gestalten, unverwechselbar und authentisch, klar und verlässlich. So kann echte Zuneigung entstehen!

Herzlichst – Ihre Eva Birkenholz
und Ihr André Vogt



1

DER HUND UND ICH



Er wird der beste Freund des Menschen genannt und zählt zu den beliebtesten Haustieren. Warum fasziniert der Hund uns Menschen so sehr? Es ist wohl das Miteinander, die Idee, dass wir mit diesen Tieren echte Freundschaft erfahren. Wir zeigen, wie Sie diese einzigartige Beziehung bestmöglich gestalten können.



WAS IST HUNDEERZIEHUNG?

So selbstverständlich wir ihn benutzen, so aufmerksam sollten wir ihn beleuchten: den Begriff »Erziehung«. Und überlegen, welche Sprache wir mit dem Hund sprechen wollen. Denn die Voraussetzung für Erziehung ist Verständnis und Verstehen.

Stellen Sie sich folgende Situation vor: Es ist ein wunderschöner Nachmittag, und es zieht Sie raus, Bewegung, frische Luft – endlich durchatmen. Beim Gang durch die Haustür steht Ihr Hund voll freudiger Erwartung neben Ihnen und wartet auf das Signal, Ihnen nach draußen folgen zu dürfen. Sie befestigen die Leine an seinem Halsband, und entspannt starten Sie Ihren Weg durch die Siedlung. Sie gehen vor, Ihr Vierbeiner folgt Ihnen an lockerer Leine. Plötzlich springt eine Katze vor Ihnen fluchtartig hinter parkende Autos. Ein paar Häuser weiter schlägt der Nachbarshund an und wirft sich gegen das Gartentor. Doch diese Szenen beeinträchtigen weder Sie noch Ihren Hund. Sie setzen Ihren Weg entspannt fort.

Vom Asphalt wechseln Sie auf den Feldweg, Bäume statt Häuser, der Blick reicht weit. Nun lösen Sie die Leine, geben Ihren Liebling frei und schauen zu, wie er über die Wiese rennt und springt – voller Freude an der Bewegung, dem weichen Untergrund, der puren Freiheit. Sie beobachten ihn, hängen Ihren Gedanken nach.

Am Ende des Wegs taucht die Nachbarin mit ihrem Vierbeiner auf. Sie winken freudig, Ihr Hund wendet sich Ihnen fragend zu. Sie geben ihn mit einem deutlichen Auflösesignal (siehe >) frei, und die Artgenossen tollern gemeinsam über die Wiese. Während die Hunde ausgelassen spielen, halten Sie einen kurzen Plausch mit Ihrer Nachbarin. Nach ein paar Minuten verabschieden Sie sich von ihr, um sich auf den Nachhauseweg zu machen.

GUT ZU WISSEN

Das Auflösesignal wird leider viel zu oft vernachlässigt. Doch es ist im Hundetraining ein wichtiges Werkzeug, um dem Tier zu signalisieren, dass eine Aufgabe oder ein Kommando beendet ist. Es entlässt den Hund in die Freiheit oder die Freizeit. Das Signal kann verbal oder nonverbal erfolgen, etwa als Handzeichen oder als Wort wie »jetzt« oder »okay«. Dies hilft dem Vierbeiner zu verstehen, wie lange er ein bestimmtes Verhalten zeigen soll, und fördert eine klare Kommunikation zwischen Hund und Halter. Es ist wichtig, das Auflösesignal konsequent und klar zu verwenden, damit der Hund lernt, darauf zu reagieren und sein Verhalten entsprechend anzupassen.



Mit einem klaren Auflösesignal weiß der Hund, wann die Übung für ihn beendet ist.

Ihr Hund registriert Ihre Bewegung sofort, löst sich aus der Interaktion mit seinem vierbeinigen Freund und passt sich Ihrem Tempo an – ganz ohne Leine und ohne Rufen. In der Siedlung angekommen, leinen Sie Ihren Hund an und erreichen so entspannt und mit Ihrem ausgelasteten Vierbeiner Ihre Straße. Zu Hause rollt sich Ihr Liebling dann

zufrieden und schläfrig in seinem Körbchen zusammen. Sie müssen allerdings noch einmal los, um ein paar Einkäufe zu erledigen. Und so verabschieden Sie sich von Ihrem eingedösten Hund und gehen.

Eine Szene wie im Bilderbuch – aber bloß ein unerreichbares Märchen und pure Fiktion? Wir versprechen Ihnen, dass dieser Traumspaziergang für Sie ganz real zu Ihrem Alltag werden kann. Gerade das ist unser Anliegen: Wir möchten zwischen Ihnen und Ihrem Vierbeiner diese magische Verbindung schaffen, denn uns geht es viel mehr um Beziehung und Erziehung als um reine Dressur. Um den angemessenen, richtigen Blick aufeinander und um ein Verhältnis zwischen Mensch und Tier, das artgerecht und zugleich menschenfreundlich ist – und genau deshalb so besonders und tief.

SITZ, PLATZ ... UND FERTIG?

Viele Hundebesitzer interpretieren Hundeerziehung zunächst intuitiv ganz unterschiedlich. Erziehung ist für sie das Einstudieren von Kommandos und Signalen. Sobald dann Sitz, Platz und sogar noch Pfötchengeben im heimischen Wohnzimmer klappen, scheint die Erziehung geglückt. Tatsächlich – so unsere tiefe Überzeugung – ist das Erlernen von Kommandos nur ein winziger Teil der Erziehungs- oder besser gesagt der Beziehungsarbeit. Denn gerade unter »Laborbedingungen«, wie etwa bei uns auf dem Hundeplatz, gelingt das Einstudieren von Kommandos innerhalb nur weniger Minuten.

Sicherlich sind das schöne Erfolgserlebnisse, doch sie haben wenig Einfluss auf den gemeinsamen Alltag. Denn das Leben ist wesentlich bunter, komplexer, lauter, unvorhersehbarer. Und wenn ein Hund ohne gefestigte Beziehung zu seinem Menschen den Reizen dieser Welt ausgesetzt ist, lässt sich das selbst noch so toll andressierte Kommando nicht abrufen. Viele Hundebesitzer neigen dann

dazu, um die Aufmerksamkeit ihres Tieres zu buhlen. Mit Lautstärke und teilweise Leckerchen – oder vielleicht auch mit böse grollender Stimme. Häufig passiert jedoch genau das Gegenteil, denn je mehr der Mensch versucht, sich anzubiedern, desto uninteressanter scheint er für seinen Hund zu werden. Ein Spaziergang gleicht so einem Kräftemessen, das oft der Hund gewinnt und Ihnen als Hundehalter viel Schweiß und Nerven abverlangt.

Deshalb laden wir Sie ein, den Blick weg von erlerntem Verhalten – also den reinen Kommandos – zu nehmen und Ihren Fokus auf etwas Tieferes zu richten. Dafür blicken wir gemeinsam auf das Wesen eines Hundes und zeigen Ihnen, wie Sie die Beziehung zu Ihrem vierbeinigen Liebling aktiv gestalten können.

Eine gemeinsame Sprache finden

Zu Beginn der Erziehungsarbeit werfen wir einen Blick auf die Kommunikation. Die meisten Besitzer sprechen mit ihren Hunden Menschensprache. Und tatsächlich, der Hund besitzt die Kompetenz, uns verstehen zu lernen – was an sich schon eindrucksvoll ist. In unserer täglichen Arbeit mit Hunden finden wir es aber viel faszinierender und zielführender, dass wir als Menschen in der Lage sind, uns der »Hundesprache« anzunehmen.



Eine einladende Körpersprache sorgt dafür, dass die kleine Maila gern zu ihrem Menschen läuft.

Faszination Hundeblick

Um Hunde tatsächlich in ihrer Natur verstehen zu lernen, nehmen wir als Trainer immer wieder eine Beobachtungsposition ein. In unserer täglichen Arbeit sehen wir Hunde in Gruppen interagieren – Szenen, die sich mit der Forschung ganz und gar decken. Hunde in Gruppen kommunizieren selbstverständlich nicht mit menschlichen Worten, sondern sie verständigen sich hauptsächlich über Blickkontakt, Körpersprache und Lautäußerungen wie Knurren oder Bellen. Dies ist eine nicht zu unterschätzende großartige Erkenntnis, denn die Adaption dieser Hundesprache macht einen großen Teil der Leichtigkeit des zuvor geschilderten Spaziergangs aus.

Kommunikation ohne viele Worte – das ist bisher unter Hundebesitzern eher weniger verbreitet. Sie sind meist stolz

und zufrieden, wenn der eigene Vierbeiner in der Lage ist, unsere Menschengsprache zu verstehen und Wörter wie »Sitz«, »Platz« und »Fuß« zu Hause gehorsam umzusetzen. Das ist tatsächlich eine beeindruckende Kompetenz, aber die Kommunikation bleibt so eher flach, begrenzt und einseitig.

Eine Reise in die Welt der Hunde

In unserer Philosophie gehen wir einen Schritt weiter und schlagen sogar einen ganz anderen Weg ein, der für viele Hundebeggeisterte unentdeckt bleibt. Wir bringen nicht dem Hund unsere Wörter bei, sondern lernen seine Art zu kommunizieren. Unsere Erfahrung zeigt: Wer die Hundesprache beherrscht, erreicht echtes Verständnis und Verstehen. In unserer Arbeit vermitteln wir, dass dieser Weg nicht nur Tiefe und Freude für die Hund-Mensch-Beziehung bedeutet, sondern vielmehr auch der Verantwortung für eine artgerechte Haltung gerecht wird. Und das ist übrigens gar nicht so schwer zu erreichen.

Wir nehmen Sie in diesem Buch mit in die Welt der Hunde und in eine Sprache, in der feinste Signale maximale Wirkung erzielen. Eine Welt, in der Ihr Hund bei stärkster Ablenkung noch reagiert, Ihnen intrinsisch – aus seinem eigenen Antrieb heraus – folgt und dadurch maximale Freiheit genießen kann. Machen Sie sich mit uns auf die Reise, hin zu einer einzigartigen Beziehung, in der Ihr Hund es liebt, Ihnen zu folgen, und Sie sein wichtigster Fokus sind.

SPECIAL

Unser Traum vom Hund

ANDRÉ:

Tiere waren immer ein fester Bestandteil in meinem Leben. Hamster, Mäuse, Ratten, Wasserschildkröte, Schweine, Schafe und Pudel – meine Eltern haben mir und meinen Geschwistern ein Aufwachsen mit den unterschiedlichsten Tieren ermöglicht. Aber obwohl ich so viele Arten um mich herum hatte, waren Hunde für mich doch die Größten unter ihnen. Einen eigenen Hund, diesen Traum trug ich als Kind viele Jahre lang in mir. Ich bekam stattdessen eine eigene Katze, die ich zwar sehr mochte, aber den Wunsch nach einem Hund nur noch größer werden ließ.

In einem Familienurlaub in Nordfriesland trafen meine Eltern dann eine Entscheidung: Mein Bruder sollte einen Hund bekommen – zum Schulabschluss. Und zwar sofort, hier im Urlaub. Wir studierten die Kleinanzeigen in der Lokalzeitung, fuhren die unterschiedlichsten Höfe ab, um dann in einer leer stehenden Pferdebox in einem Haufen süßer Border-Collie-Welpen unseren zukünftigen Vierbeiner zu finden.



Labradorwelpen Casper zog im Alter von acht Wochen im November 2012 bei Eva ein.

Überglücklich kamen wir nach Hause, um ziemlich unsanft auf dem Boden der Tatsachen zu landen. Denn unser Welpen, der nur seine Geschwister und die Pferdebox kannte, war mit dem trubeligen Leben und all seinen Reizen und Geräuschen heillos überfordert. Und wir als Familie waren es mit ihm. Wir hatten keine Ahnung von der Rasse, erzogen unseren Hund intuitiv, und er wurde zu einem echten Problemfall. Als ich dann eines Abends in mein Bett steigen wollte, passierte es: Der Hund meines Bruders biss mir ins Gesicht. Ein Vorfall, der meine Eltern auf den Plan rief und eine große Frage aufwarf: Können wir dieses Tier zwischen den Kindern überhaupt noch verantworten? Wir bettelten, ihn nicht

www.hunde-welt.de

Unser Rassehund. Hrsg. Verband für das Deutsche
Hundewesen e. V., Dortmund
www.unserrassehund.de

Wuff. Petmedia Verlagsgesellschaft mbH, Maria-Anzbach
www.wuff.de

INTERNET

www.hunde.com

Alles über Hunde,
Diskussionsforum

www.hunderassen.de

Alles Wissenswerte über Hunderassen, inklusive Dogfinder

www.haushueter.org

Urlaubsbetreuung

www.stadthunde.com

Community rund um den Hund für zahlreiche Großstädte

www.spass-mit-hund.de

Mit vielen Ideen rund um das Spiel mit Hunden

www.dhv-hundesport.de

Fachverband für Sport mit dem Hund

www.tierklinik.de

Informationsportal zur Tiermedizin, mit Ratgeber, Info,
Erste Hilfe, Notdienstadressen u. a.

www.hundewelt.at

Alles Wissenswerte über Rassehunde, mit Adressen

www.oegy.at

Österreichischer Gebrauchshundesport-Verband

DANK

Dieses Buch wäre ohne die Unterstützung und den Rückhalt vieler wunderbarer Menschen nicht möglich gewesen. An erster Stelle möchten wir unseren Familien danken. Ihr habt uns stets den Rücken freigehalten, uns motiviert und ermutigt, selbst wenn wir mal wieder stundenlang mit unseren Notizen und Manuskripten beschäftigt waren. Eure Geduld und euer Verständnis bedeuten uns die Welt. Ein ganz besonderer Dank geht an Nina, die uns mit unermüdlicher Energie und klugen Ratschlägen beim Schreiben unterstützt hat. Deine Hilfe war unschätzbar, und deine Ideen haben dieses Buch bereichert. Du hast uns immer wieder inspiriert und auch mal angeschubst, wenn es nötig war.

Nicht zu vergessen sind alle unsere fleißigen Helfer, die uns mit ihren Hunden zur Seite standen. Eure Bereitschaft, für Fotos und Videos eure Lieblinge so vertrauensvoll zur Verfügung zu stellen, hat dieses Buch lebendig und praxisnah gemacht. Wir sind unglaublich dankbar für eure Zeit und Mühe. Eure Hunde haben gezeigt, wie vielfältig, lustig und liebenswert das Training sein kann.

Abschließend möchten wir uns bei all denjenigen bedanken, die auf die eine oder andere Weise an diesem Buch mitgewirkt haben. Sei es durch Feedback, Aufmunterung oder einfach nur, indem ihr uns zugehört habt – ihr alle habt dazu beigetragen, dass dieses Buch Wirklichkeit wurde.

Vielen, vielen Dank!

ÜBER DEN AUTOR UND DIE AUTORIN



André Vogt ist seit 2005 Hundetrainer und hat 2011 die Hundeschule Vogt gegründet, die mittlerweile zu den größten Hundeschulen in Deutschland zählt. Mit sixx begleitet er in der sehr erfolgreichen Sendung »Der Welpentrainer« Welpen durch ihre Schulzeit und hilft in der Sendung »Trouble Teenies auf 4 Pfoten« den Junghunden durch die schwierige Zeit der Pubertät. André Vogt hat einen eigenen Podcast, ist Buchautor und betreibt den Hundeshop Vogt (mit Produkten, die von ihm und seinem Team entwickelt worden sind). 2023 hat er zusammen mit seiner Kollegin Eva Birkenholz die Akademie für Hundewissen (AFH) gegründet (Aus-, Fort- und Weiterbildung von hundeinteressierten Menschen sowie Ausbildung im Hundetraining und -coaching).